

## Unsere Geschichte

Die Sängerrunde St. Georgen am Längsee wurde im Jahre 1912 unter dem Chorleiter Franz Kohlweg gegründet.

Während des 1. Weltkrieges verstummte der Gesang in St. Georgen vorübergehend. Im Jahr 1922 kam es jedoch zur Wiedergründung.

1925 veranstaltet die Sängerrunde gemeinsam mit der St. Veiter Salonkapelle in der Schlossrestauration St. Georgen am Längsee eine Liedertafel für die Sommergäste. Dargeboten wurden Lieder, die auch heute noch gerne gehört und gesungen werden, wie zB „Sonntag ist´s“ (von Simon Breu), „Im Prater blühen wieder die Bäume“ (von Robert Stolz) und ein Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ (von Johann Strauss). Bis zum 2. Weltkrieg genoss die Sängerrunde wegen ihres gepflegten Gesanges einen guten Ruf.

Wieder war es ein Krieg, diesmal der 2. Weltkrieg, der den Gesang verstummen ließ. Nach Kriegsende war der Chorleiter, Herr Kohlweg Franz alt geworden und nicht mehr in der Lage den Chor zu leiten.

Herr Brunner Hans, aus Mannsberg, versuchte den Verein zu aktivieren.

Unter seiner Leitung sang die Sängerrunde beim Begräbnis des allseits beliebten und verehrten Altchormeisters und Gründers der Sängerrunde Franz Kohlweg im Jahre 1957. Das war das letzte Singen für einige Jahre.

1962 konnten die Herren Winkler Johann, Schöffmann Karl und Jaritz Ernst den Lehrer Walter Münzer als neuen Chorleiter gewinnen. Schon während seiner Ausbildung in der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt sang er in einem Quintett. Überall, wo er dann als junger Lehrer hingekommen war, gründete er Ensembles – in St. Walburgen ebenso wie in Hochfeistritz und Micheldorf.

Anfangs durfte man im Schloss St. Georgen proben. Danach wurden die Proben in die Volksschule St. Georgen verlegt.

Mit Unterstützung der Gemeinde und der Familie Schrott Heinrich wurde ein Klavier gekauft. Im Dezember 1963 veranstaltete die Sängerrunde die erste „Adventveranstaltung“ in St. Georgen.

Rudolf Peyker aus Klein St. Paul wirkte als Sprecher mit und trug wesentlich zum Erfolg bei.

Im Herbst 1964 schlossen sich auch Frauen der Sängerrunde an. Diese waren Moser Maria, Rainer Elisabeth, Münzer Liselotte, Gebhard Maria, Ploner Gretl, Heinzl Erna, Lugger Ida, Seiss Inge und Lobnig Hilga.

Es wurde ab diesem Zeitpunkt nicht nur gesungen, sondern auch getanzt und musiziert. Es entstand eine kleine Volkstanzgruppe und ein Ensemble, bestehend aus: Ziehharmonika (Heinrich Schrott), Klarinette (Münzer Gerhard) und Bassgeige (Münzer Walter).

Von 1967 bis 1996 wurden alljährlich Faschingsveranstaltungen (zuerst im Café Erni und dann im Seegasthaus) durchgeführt. Mitglieder unterhielten die Gäste mit gesungenen G'stanzen und gesprochenen Texten.

Seit 1968 führte die Sängerrunde St. Georgen am Längsee auch Sängerkonzerter im Hof der Familie Liegl, in St. Peter/Taggenbrunn durch. Diese findet auch heute noch statt.

Termin: 28. Juli 2012 um 18 Uhr

1971 wurde gemeinsam mit der Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz, den „Lustigen Herzogstättern“ und dem „Glantaler Jugendorchester“ eine Schallplatte aufgenommen.

Im Jahr 1972 wurde eine Fahne angekauft. Diese wurde feierlich von Herrn Pfarrer Thonhauser in der Pfarrkirche St. Georgen geweiht.

Nachdem der Obmann Karl Sacherer aus gesundheitlichen Gründen zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, wurde am 30.01.1990 Albin Auer zum Obmann der Sängerrunde gewählt.

Bis heute widmet sich der bei allen Mitgliedern beliebte Obmann, Herr Auer, mit viel Liebe und Tatkraft seinem Amt.

Er trägt wesentlich dazu bei, dass man sich in der Sängerrunde St. Georgen wohl fühlt und mit Begeisterung und Erfolg bei der Sache ist.

Zum 80-jährigen Jubiläum, im Jahre 1992, wurde eine CD gemeinsam mit der Jugendblasmusik aufgenommen und am Sängerkonzert in St. Peter zu Gehör gebracht.

1998 erscheint ein Bildband mit CD, mit dem Titel „Übarn See sing i ume“, in dem sich Kärntner Chöre vorstellen. Unter den 139 Chören, die auf der CD zu hören sind, repräsentiert sich auch die Sängerrunde St. Georgen am Längsee.

Mit viel Liebe und Engagement leitete er, neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Bürgermeister, die Chorgemeinschaft.

Beachtliche 42 Jahre dirigierte er die Sängerrunde mit großem Erfolg und musikalischem Geschick.

2004 konnte die Sängerrunde Frau Magrit Ramprecht als neue Chorleiterin gewinnen.

Frau Ramprecht verstand es von Anfang an, das Repertoire abwechslungs- und umfangreich zu gestalten.

Der erfahrenen Chorleiterin, die unter anderem auch einen Männerchor dirigiert, ist es wichtig, mit den Liedern bleibende, musikalische Eindrücke zu vermitteln.

Ihre fundierte Ausbildung als Musiklehrerin und ihr musikalisches Können kommen ihr dabei natürlich zu Gute. Sie führte den Chor in kurzer Zeit auf ein beachtenswert hohes Niveau.

Der Chor ist auch unter ihrer Leitung ein fester Bestandteil bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen und Feiern in der Gemeinde und ihrer Umgebung.

Beim Frühlingssingen, am 20. Mai 2009, präsentierte sich die Sängerrunde zum ersten Mal in der schönsten Tracht Mittelkärntens, der neu angefertigten Längseetracht, die erst 2007 vom Kärntner Heimatwerk in den Farben ROT – SCHWARZ – GOLD kreiert wurde.

Farben der Gemeinde und Motive der Burg Hochosterwitz spiegeln sich in der Tracht wider. Traditionelle Wurzeln hat die eckige Ausschnittsform der „Dirndl“, für die die Trachten der Seeregionen bekannt sind.

Durch intensives Proben, äußerste Disziplin und vollste Konzentration aller Chormitglieder, sowie Fingerspitzengefühl, Geduld und das nötige Quäntchen „Strenge“ unserer Chorleiterin, entstand die CD mit dem Titel „... Auf allen Wegen ...“. Aufgenommen wurden die Klangstücke in der Kirche zu St. Sebastian - einem besonderen Ort der Kraft - vom Tonstudio

MSc Media (Hrn. Weikert).

In den eingelegten Pausen, um uns zu stärken, durften wir die Räumlichkeiten der FF St. Sebastian benutzen.

Anlässlich unserer neuen CD-Aufnahme präsentieren wir uns auch im Rundfunk: 23.09.2010 wurde die Livesendung „Heimatklang“ im ORF LANDESSTUDIO KÄRNTEN ausgestrahlt. Rundfunkredakteurin Frau Christine Pleschberger stellte gemeinsam mit Chorleiterin Magrit Ramprecht, Obmann Albin Auer und seiner rechten Hand Ernst Schusser die CD den Hörerinnen und Hörern vor.

Am 16.01.2011 wurde eine Aufzeichnung im Hause von Albin Auer via Telefon von RADIO MARIA durchgeführt. Sprecherin Barbara Auer stellte gemeinsam mit Chorleiterin Magrit Ramprecht, Obmann Albin Auer und seiner rechten Hand Ernst Schusser die CD den Hörerinnen und Hörern vor. Ausgestrahlt wurde die Aufnahme in der Sendung „Hoamatklong“ am 05.03.2011.

Im Jubiläumsjahr 2012 legte der langjährige Obmann Albin Auer seine Funktion zurück und übergab diese bei der Jahreshauptversammlung am 17.03.2012 an Herrn Ernst Schusser. Mit ihm wurde Frau Magdalena Kogler ebenfalls einstimmig als Stellvertreterin gewählt.

Das 100 Jahr Jubiläum wurde beim im Zuge des Frühlingsingen im Stift St. Georgen am Längsee und des Sängerfestes beim Gasthaus Liegl in St. Peter bei Taggenbrunn gebühlich gefeiert.

Im Gedenken aller verstorbenen Sängern und Sängerinnen wurde am 17. Juni 2012 in der Stiftskirche St. Georgen am Längsee ein Festgottesdienst mit anschließender Agape gestaltet. Hierzu wurden alle ehemaligen Sängern und Sängerinnen sowie alle Freunde und Fans der Sängerrunde St. Georgen eingeladen.